Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 104. Dienstag, den 29. December 1896. Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **11. December 1896.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende:

Braun,	Dr. Mayreder,
Büsch,	Müller Lorenz,
Dr. Deutschmann,	Purscht,
Fiedler,	Rauer,
Gräf,	Rißaweg,
Grünbeck Sebastian,	Schreiner,
Hipp,	Seichert,
Hörmann,	Tomola,
Hraba,	Dr. Wähner,
Dr. Krenn,	Weitmann,
Dr. Kupka,	Wessely.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt:

a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

(10268.) Smetana Caspar, Bildhauer;
Schiller Karl Ludwig, Glasmaler;
Krczal Juliana, Wäscherin;
Kouba Martin, Schuhmachermeister;
Tomašek Josef, Schlossermeister;
Mareš Vincenz Adalbert, Tischlermeister (V. Bezirk).
(10272.) Poduška Josef, Handschuhmacher;
Pawluskiewitz Josef, Musiker;
Nyöz Josef, Schneidermeister;
Golde Josef, Fragner (V. Bezirk).

b) die Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband an:

(10271.) Auer Matthäus, Fiakerkutscher (V. Bezirk).
(10296.) Paar Franz Karl, Kellner (XV. Bezirk).

(Angenommen.)

(10274.) St.-R. Schreiner referiert über die Uneinbringlichkeit von Zins- und Schulkreuzern nach Anton Brunner per 1140 fl. 56 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(10341.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Vorstehers des XI. Bezirkes um Mehrquantum von Schlägelschotter und beantragt:

Es werde für den XI. Bezirk ein Mehrquantum von 200 m³ Schlägelschotter bewilligt und hiefür ein Zuschusscredit von 520 fl., ferner für die bereits erfolgte Überschreitung der Präliminarpost per 135 fl. 28 kr. und für die in Auslieferung begriffenen Schotterquantitäten ein Zuschusscredit von 2160 fl. 60 kr., im ganzen sohin ein Zuschusscredit von rund 2820 fl. genehmigt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10202.) St.-R. Braun referiert über die Eingabe des Vorstehers des XI. Bezirkes um Aufstellung des am Enkplatze, Simmering, befindlich gewesenen Holzpissoirs am Münnichplatze in Kaiser-Ebersdorf und beantragt, den Vorsteher des XI. Bezirkes aufzufordern, sich behufs Aufstellung des obigen Pissoirs mit dem Bauamte ins Einvernehmen zu setzen und einen neuen Kostenvoranschlag dem Stadtrathe vorzulegen. (Angenommen.)

(Ad 7438, ad 8992.) **St.-R. Gräf** beantragt die Wiederaufnahme der Debatte über das Ansuchen des J. Spitzer um Sonnenplachen- und Laternenanbringung. (Angenommen.)

Referent beantragt in Ergänzung des Stadtraths-Beschlusses vom 16. September die Anbringung der Sonnenschutzplache und der sechs Bogenlampen zu bewilligen. (Angenommen.)

(10243.) St.-R. Gräf referiert über Kostenüberschreitungen für Herstellungen im städt. Amtshause XVI., Kirchstetterngasse 57, anläßlich der Localbeschaffung für die städtischen Ärzte, und beantragt die Genehmigung der Überschreitung per 41 fl. 30 kr. (Angenommen.)

(10288.) St.-R. Gräf referiert über die Herstellung einer Abzweigungsleitung zur Einführung von Trinkwasser in das Schulgebäude XVI., Lorenz Mandlgasse 40 und 42 und Wasserabgabe und beantragt:

1. Die Genehmigung der Herstellung einer Abzweigungsleitung zur Einführung von Trinkwasser aus der Hochquellenleitung in obiges Schulgebäude nach dem Antrage des Magistrates mit dem Kostenbetrage von 110 fl.

2. Als normaler Trinkwasserbedarf wird ein Quantum von 20 Hektoliter pro Tag genehmigt.

3. Die Arbeiten sind sofort in Angriff zu nehmen.

(Angenommen.)

St.-R. Gräf referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

(10270.) Melcher Rudolf, Tapezierergehilfe;
Linhart Matthias, Drechslergehilfe;
Guatember Philipp, Hilfsarbeiter;
Reisser Matthäus, Bäckermeister und Hausbesitzer;
Plank Aloisia, Milch- und Gebäck-Verschleißerin;
(10269.) Kopp Wenzel, Schuhmacher;
Swoboda Franz, Schuhmacher;
Paukowitsch Franz, Schuhmachergehilfe;
Görtler Rudolf, Goldarbeitergehilfe;
Schreiber Marie, Spenglerin;
Zizka Johann, Hausdiener;
Matzner Edmund, Gemischtwaren-Verschleißer;
Weiß Heinrich, Knopfmachergehilfe (XVI. Bezirk).

(Angenommen.)

(10267.) **St.-R. Fiedler** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Zusicherung der Aufnahme an:

Montegazza Josef, Rauchfangkehrergehilfe;
Eichinger Johann Kilian, Cafétier;
Thometich Marie, Hausbesorgerin (I. Bezirk).

(Angenommen.)

(10295.) **St.-R. Rauer** referiert über die Herstellung einer Blitzableiteranlage auf dem Schulgebäude XIII., Neubergenstraße 49, und beantragt, die Herstellung derselben zu bewilligen und die Ausführung derselben der im Bauamtsberichte genannten Firma N. Bostelmann zu übertragen. (Angenommen.)

(10331.) St.-R. Rauer referiert über die Uneinbringlichkeit von Hundesteuern nach sechs Parteien aus dem XIII. Bezirke per 24 fl. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(10250.) **St.-R. Wessely** referiert über das Ansuchen des Jakob Zeiser um Consens zu Adaptierungen im Schlachthause Gumpendorf VI., Mollardgasse 83, und beantragt, den Act dermalen an den Magistrat als gegenstandslos zurückzuweisen.

(Angenommen.)

(10260.) St.-R. Wessely referiert über die Abschreibung einer Wassergebür für VI., Brückengasse 6, und beantragt die Abschreibung des Betrages von 27 fl. (Angenommen.)

(10232.) St.-R. Wessely referiert über die Stundung von Schlachtgebüren hinsichtlich der städtischen Schlachthäuser und beantragt, die in der Betriebsordnung für die Schlachthäuser St. Marx und Gumpendorf enthaltene Bestimmung, wonach die Fleischhauer die Schlachtgebüren auch nachträglich, und zwar am Samstag jeder Woche bezahlen können, und auf die Schlachthäuser Unter-Meidling, Hernals, Nußdorf auszudehnen, wobei jedoch diese Begünstigung sich nur auf die den genannten Schlachthäusern permanent zugewiesenen Fleischhauer zu erstrecken hat. (Angenommen.)

(10247.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Wendelin Kühnel um Bestimmung des Übernahmspreises für den in die Verbauung einzubeziehenden Straßengrund VI., Marchettigasse 1, Mollardgasse 26, und beantragt:

1. Der Übernahmspreis für den in die Verbauung der Realität Grdb.-Einl.-Z. 641 des VI. Bezirkes, Marchettigasse 1, Mollardgasse 26, einzubeziehenden Straßengrund in der Mollardgasse per 320·80 m² wird mit 45 fl. per Quadratmeter, also zusammen mit 14.436 fl., bestimmt.

2. Die Schadloshaltung für den bei dieser Verbauung zur Marchettigasse abzutretenden Grund per 6·89 m² wird mit 16 fl. per Quadratmeter, d. i. zusammen 110 fl. 24 kr., festgesetzt.

(Angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderath.)

(10290.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Franz Weese um Nachsicht der vorgeschriebenen Gebür per 32 fl. 49 kr. als Ersatz für gebrochene Wasserleitungsröhren bei der Rohrauswechslung in der Stumpergasse und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(10348.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über die Bewilligung von Weihnachts-Subventionen für Vereine und Anstalten und beantragt, den nachstehenden Vereinen und Anstalten die beigesetzten Subventionen pro 1896 zu bewilligen und daran dieselben Bemerkungen beziehungsweise Bedingungen zu knüpfen wie im Vorjahre, und zwar: Diese Subventionen können wie bisher von den Vereinen und Anstalten nach ihrem Ermessen vertheilt werden; jedoch haben dieselben die Verpflichtung zu übernehmen, behufs möglichster Hintanhaltung von mehrseitigen Betheilungen die Namen der von ihnen zu Betheilenden rechtzeitig dem Bezirks-Comité und den Schulleitungen bekanntzugeben.

Die von der Gemeinde subventionierten Vereine und Anstalten werden ersucht, in das wie im Vorjahre zu constituierende Bezirks-Comité je einen Delegierten mit berathender Stimme zu entsenden:

Frauen-Wohlthätigkeitsverein für Wien und Umgebung	500 fl.
Katholischer Arbeiterverein für Niederösterreich	50 fl.
Christbaumfeier-Comité der Buchdrucker- und Schriftgießer-Waisen	50 fl.
Gemeinnütziger Verein zur Bekleidung armer Kinder	50 fl.
Leopoldstädter Humanitätsverein	50 fl.
„Zum Armenvater“	25 fl.
„Bruder Lustig“	—
„Die Brüder“	25 fl.
Frauen-Wohlthätigkeitsverein im Bezirke Leopoldstadt	50 fl.
„Kinderliebe“	20 fl.
„Rudolfsbund“	25 fl.
„Kinderschutz“	50 fl.
Frauen-Wohlthätigkeitsverein, Bezirksverein Landstraße	50 fl.
Verein zur Bekleidung armer Schulkinder in Erdberg	100 fl.
Frauen-Wohlthätigkeitsverein im III. Bezirke	50 fl.
Verein zur Bekleidung und Unterstützung armer, würdiger Schüler der städtischen Schule III., Eslarngasse	50 fl.
Wiedener Humanitätsverein	50 fl.

Frauen-Wohlthätigkeitsverein Wieden . . . . . 30 fl.
„Nikolobrüder" . . . . . 50 fl.
Weihnachtsbaum „Die Biene" . . . . . 100 fl.
„Christkindl" . . . . . 20 fl.
Theater-Geselligkeitsverein „Stelzer" . . . . . —
„Christkindl" (Gumpendorf) . . . . . 20 fl.
Gumpendorfer Kinderfreunde . . . . . 50 fl.
„Dicke Freundschaft" . . . . . —
Frauen-Wohlthätigkeitsverein, Bezirk Neubau . . . . 100 fl.
Frauen-Wohlthätigkeitsverein, Bezirk Josefstadt . . . . 100 fl.
Frauen-Wohlthätigkeitsverein, Pfarrbezirk Lichtenthal . . 50 fl.
Verein zur Bekleidung armer Kinder von Lichtenthal und Himmelpfortgrund . . . . . 50 fl.
Unterstützungsverein für arme Schulkinder . . . . . 200 fl.
Städtischer Kindergarten XI., Enkplatz . . . . . 30 fl.
Kinderfreunde in Hetzendorf . . . . . 50 fl.
Kinderfreunde in Meidling . . . . . 100 fl.
Wilhelmsdorfer Kinderfreunde . . . . . 50 fl.
Städtischer Kindergarten XII., Schönbrunnerstraße 37 . 100 fl.
Städtischer Kindergarten XII., Vierthalergasse 17 . . . 400 fl.
„Zwölfbrüderbund" . . . . . —
„Kinderliebe" Breitensee . . . . . 50 fl.
„Herz und Sinn" . . . . . 20 fl.
Penzinger Kinderfreunde . . . . . 50 fl.
Kinderfreunde Sechshaus . . . . . 100 fl.
Frauenverein für Arbeitsschulen . . . . . 110 fl.
„Weihnachtsfreude" . . . . . —
Katholischer Frauen-Wohlthätigkeitsverein Reindorf . . 50 fl.
Katholischer Frauen-Wohlthätigkeitsverein Fünfhaus . . 50 fl.
„D'Höllensteiner" . . . . . 50 fl.
„Kinderwohl" . . . . . 50 fl.
„Nikolaus" . . . . . 100 fl.
Frauen-Wohlthätigkeitsverein, Bezirk Ottakring . . . . 60 fl.
Schmidt-Elterlein'sches Kinderheim . . . . . 200 fl.
„Mercur" . . . . . 100 fl.
„Nächstenliebe" . . . . . 50 fl.
Frauen-Wohlthätigkeitsverein, Bezirk Währing . . . . 50 fl.
Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schulkinder . 150 fl.
Städtischer Kindergarten XIX., Kindergartengasse 17 . 50 fl.
Städtischer Kindergarten XIX., Windhabergasse 2 . . 30 fl.
„Kinderliebe" (Neu-Margarethen) . . . . . 25 fl.

Ad Post 5 beantragt St.-R. Lorenz Müller den Betrag von 100 fl.

Der Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

Ad Post 10 beantragt St.-R. Lorenz Müller den Betrag von 30 fl.

Antrag des St.-R. Lorenz Müller angenommen.

Ad Post 19 beantragt St.-R. Büsch den Betrag von 100 fl.

Antrag des St.-R. Büsch angenommen.

St.-R. Wessely beantragt, ad Post 23 den Betrag von 25 fl. und ad Post 24 den Betrag von 100 fl. zu bewilligen.

Der Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

Ad Post 26 beantragt St.-R. Schreiner den Betrag von 50 fl.

St.-R. Fiedler beantragt, ad Post 26, 27 und 28 je 50 fl. zu bewilligen.

Antrag des St.-R. Schreiner angenommen.

Dem vom St.-R. Fiedler ad 27 und 28 gestellten Antrage accommodiert sich der Referent und werden die Anträge bezüglich Post 27 und 28 zum Beschlusse erhoben.

Ad Post 32 beantragt St.-R. Büsch den Betrag von 70 fl.

Referent accommodiert sich dem Antrage. (Angenommen.)

Ad Post 33 beantragt St.-R. Pursch den Betrag von 70 fl.

Referenten-Antrag bezüglich dieser Post angenommen.

Ad Post 44 beantragt St.-R. Dr. Mayreder den Betrag von 25 fl.

Referenten-Antrag angenommen.

Ad Post 45 und 46 beantragt St.-R. Schreiner den Betrag von je 100 fl.

Der Antrag des St.-R. Schreiner wird angenommen.

Ad Post 48 beantragt St.-R. Gräf den Betrag von 180 fl. (Angenommen.)

Ad Post 50 beantragt St.-R. Sebastian Grünbeck den Betrag von 300 fl.

Referenten-Antrag angenommen.

Ad Post 52 beantragt St.-R. Tomola den Betrag von 100 fl. (Angenommen.)

Ad Post 54 beantragt St.-R. Pursch den Betrag von 100 fl.

Referenten-Antrag (150 fl.) angenommen.

Im übrigen wird der Referenten-Antrag angenommen und der erforderliche Zuschusscredit bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(10346.) St.-R. Dr. Kupka referiert über Gesuche von Bezirksvorstehern um Bewilligung von Beträgen zur Bekleidung armer Schulkinder zur Winterszeit und beantragt:

1. Es seien folgende Höchstcredite, und zwar:

für den	III.	Bezirk	. . .	500 fl.
„ „	V.	„	. . .	1.000 „
„ „	X.	„	. . .	2.000 „
„ „	XII.	„	. . .	1.000 „
„ „	XIII.	„	. . .	1.000 „
„ „	XIV.	„	. . .	1.000 „
„ „	XV.	„	. . .	1.000 „
„ „	XVI.	„	. . .	2.200 „
„ „	XVII.	„	. . .	1.500 „
„ „	XIX.	„	. . .	1.000 „
		zusammen	.	12.200 fl. zu eröffnen.

2. Die an Vereine und Anstalten bewilligten Subventionen können wie bisher von denselben nach ihrem Ermessen vertheilt werden; jedoch haben dieselben die Verpflichtung zu übernehmen, behufs möglichster Hintanhaltung von mehrseitigen Betheilungen die Namen der von ihnen zu Betheilenden rechtzeitig dem Bezirks-Comité bekanntzugeben. Die Bezirksvorsteher haben auch die nichtsubventionierten Vereine zu ersuchen, dem Bezirks-Comité zu demselben Zwecke bekanntzugeben, welche Kinder sie schon betheilt huben oder betheilen werden.

3. Die den Bezirken eröffneten Höchstcredite sollen durch ein Comité verwendet werden, welches aus dem Bezirksvorstande als Obmann, aus dem Obmanne des Armeninstitutes und des Ortsschulrathes mit beschließender Stimme und aus je einem Delegierten der von der Gemeinde subventionierten Vereine und Anstalten mit berathender Stimme bestehen soll.

4. Zur Ausgabs-Rubrik XXXVIII 1 b wird ein Zuschusscredit in der Höhe des factischen Bedarfes bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9997.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Auflassung respective Herstellung eines Wasserleitungsrohrstranges zur Verbindung der Rohrnetze des V. und VI. Bezirkes anlässlich der Wienflussregulierung und beantragt:

1. die Auflassung des die Bezirke V und VI verbindenden 210 mm Rohrstranges der Hochquellenleitung von Nr. 6 Brückengasse an durch die Blaugasse, die Realität Nr. 53 Mollardgasse, VI. Bezirk, weiters unter dem Wienflusse, endlich durch die Realität Nr. 96 Hundsthurmerstraße; ferner

2. die Legung eines 200 mm Rohrstranges von Nr. 6 Brückengasse, VI. Bezirk, durch die Brückengasse über die Einwölbung des Wienflusses in der Richtung der Nevillebrücke und von dieser bis zu Nr. 96 Hundsthurmerstraße;

3. die Auflassung des 105 mm Rohrstranges in der Hundsthurmerstraße zwischen der Nevillegasse und Nr. 96 Hundsthurmerstraße wird mit dem sub Rubrik XXVI 6 a bedeckten, detailliert zu verrechnenden Kostenbetrage von 4500 fl. genehmigt und haben diese Arbeiten entsprechend dem Fortschritte der Wienflussregulierung beziehungsweise -Einwölbung zu erfolgen. Rohre und Maschinenbestandtheile sind dem Vorrathe zu entnehmen, die Arbeiten mit Rücksicht auf die auf die einzelnen Leistungen entfallenden Theilbeträge durch die Ersteher der currenten Arbeiten auszuführen;

4. die Servituten auf Nr. 53 Mollardgasse und 96 Hundsthurmerstraße werden aufgelassen, beziehungsweise für letzteres Haus auf Kosten des Eigenthümers über Verlangen desselben die Löschungserklärung nach Fertigstellung der Umlegung ausgestellt.

5. Bezüglich der Verwertung des Materiales hat das Bauamt Anträge zu stellen. (Angenommen.)

(9628.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Zuschrift des k. k. Eisenbahnministeriums, betreffend die erfolgte rechnungsmäßige Prüfung des von der Commission für Verkehrsanlagen vorgelegten Rechnungsabschlusses pro 1894, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10206.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Kostenüberschreitung für die Aufstellung des Denkmales für Friedrich Freiherrn v. Schmidt und beantragt die Genehmigung der Kostenüberschreitung von 58 fl. 60 kr. (Angenommen.)

(10081.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über das Ansuchen des H. Grebers um dauernde Beschäftigung des Personales im Donaubade und beantragt, den bezüglichen Bericht des Magistrates zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(10054.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der k. k. Baudirection der Wiener Stadtbahn um Zustimmung zur lastenfreien Abschreibung eines Theiles der Cat.-Parc. 1903 Ober-Baumgarten von der Einl.-Z. 151 und beantragt, die Zustimmung zur lastenfreien Abtrennung des im vorgelegten Theilungsplane mit a b c d a bezeichneten roth lasierten Theiles der Cat.-Parc. 193 von dem Gutsbestande der Liegenschaft Einl.-Z. 151 des Grundbuches der Catastralgemeinde Ober-Baumgarten unter der Bedingung zu ertheilen, dass die Ausstellung der Freilassungserklärung auf Kosten der Commission für Verkehrsanlagen erfolge. (Angenommen.)

(2708.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Bewilligung eines Zuschussredites zur Rubrik I 4 „Wahlauslagen für den Gemeinderath" und beantragt, einen Zuschusscredit per 1173 fl. 6 kr. zu obiger Rubrik zu bewilligen. (Angenommen.)

(10117.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Georg Domschitz, provisorischen Schuldieners, um definitive Anstellung und beantragt, den Stadtraths-Beschluss vom 17. November 1896, Z. 3199, womit dem provisorischen Schuldiener G. Domschitz unter gleichzeitiger Zugestehung der Altersnachsicht eine definitive Schuldienerstelle II. Bezugsclasse verliehen wurde, vorläufig aufrecht zu erhalten, den Genannten jedoch zu verhalten, sich binnen Jahresfrist mit der Erwerbung der österreichischen Staatsbürgerschaft auszuweisen, widrigens mit seiner Enthebung von dem Posten eines definitiven Schuldieners vorgegangen werden müsste.

Über Antrag des Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger wird beschlossen:

Der Stadtrath spricht sein Bedauern darüber aus, dass derselbe bezüglich der persönlichen Verhältnisse des Georg Domschitz unrichtig informiert wurde, und erwartet, dass in Hinkunft die Erhebungen derart genau gepflogen werden, dass auf Grund derselben mit Beschlüssen vorgegangen werden kann.

Der Stadtraths-Beschluss vom 17. November 1896, Z. 3199, wird aufgehoben.

Der Magistrat wird beauftragt, wegen Besetzung der Schuldienerstelle das Erforderliche zu veranlassen.

(10044.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Wagenpauschal-Bewilligung für elf k. k. Bezirksschulinspectoren und beantragt, den für den Wiener Schulbezirk ernannten elf k. k. Bezirksschulinspectoren auf die sechsjährige Functionsdauer 1896/97 bis inclusive 1901/02 ohne Präjudiz für die Zukunft ein Wagenpauschale von jährlich 300 fl. aus Gemeindemitteln zu bewilligen und zur Rubrik XLIII 11 pro 1896 einen Zuschusscredit von 105 fl. zu bewilligen.

St.-R. Pursch beantragt ein Pauschale von 100 fl., St.-R. Gräf ein Pauschale von 150 fl.

Die Bewilligung eines Wagenpauschales überhaupt wird abgelehnt.

(10052.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Bewilligung einer Remuneration für den Seelsorger in der Versorgungsanstalt St. Andrä a. d. Traisen und beantragt, dem nunmehrigen Dechant des Stiftes Herzogenburg hochw. Herrn Ferdinand Mann eine Remuneration von 250 fl. zu verleihen und zur Rubrik XXXVII 15 a einen Zuschusscredit von 160 fl. zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10026.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Bewilligung eines Zuschussredites zur Rubrik XLII 6 und beantragt, zu obiger Rubrik einen Cumulativ-Zuschusscredit von 900 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(10231.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die testamentarische Widmung einer Bibliothek durch Joh. Georg Mittermayer und beantragt die Annahme der testamentarischen Widmung des J. G. Mittermayer und provisorische Unterbringung der Bücher in der Bezirkskanzlei Fünfhaus. Der Erbin ist der Dank der Gemeinde auszusprechen. (Angenommen.)

(10333.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über den Gesundheitszustand des Krankenträgers Anton Kaill und beantragt die Kenntnisnahme. Ein weiterer Bericht und allfällige Antragstellung wird bis 15. Jänner 1897 gewärtigt. (Angenommen.)

(9566.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Ansuchen des Oberbaurathes Otto Wagner wegen Wasserbezuges aus der Leykamquelle und beantragt:

1. Bezüglich der Reducierung des Wasserbezuges für die Zeit vom 15. April bis 14. October jeden Jahres von 57 auf 30 hl für das Haus Nr. 26 Hüttelbergstraße wird Herr Otto Wagner auf

§ 3 des Vertrages vom 20. März 1889, Z. 325774 ex 1888, verwiesen, wonach der ganze Wasserbezug von 57 hl vorerst einjährig zu kündigen ist.

2. Für das genannte Haus wird der Wasserbezug vom 14. October bis 15. April jeden Jahres von 57 hl auf 15 hl reduciert.

3. Auf die angesuchte Herabsetzung des Preises für das Wasser wird nicht eingegangen.

4. Verhandlungen wegen Verkauf der Leykamquelle sind nicht einzuleiten. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(10239.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen der Firma Matscheko & Schrödl um Vornahme von photographischen Aufnahmen der Façaden aus Kunststein in mehreren Schulgebäuden und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(10245.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen der Therese Soini um Annoncentafelanbringung an dem Gitter zwischen den städtischen Häusern Nr. 109 Meidling-Schönbrunnerstraße und Nr. 4 Hauptstroße, XII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Ansuchens im Sinne des Magistrats-Antrages mit dem Beifügen, dass in Hinkunft bei Ansuchen um Aufstellung von Placatentafeln jedesmal das Flächenmaß zu ermitteln sei.

St.-R. Büsch beantragt die Ablehnung.

St.-R. Dr. Mayreder beantragt, es sei die Tafel der Firma Ballarin auf dem Tramwayhäuschen beim Bürgerversorgungshause zu entfernen und es sei die Tramway zu verhalten, die schwarzen Tafeln an der Einmündung der Radiallinien binnen acht Tagen zu entfernen und durch neue zu ersetzen.

Referenten-Antrag abgelehnt.

(10172.) St.-R. Dr. Wähner referiert über die Erwerbung eines Theiles der Baugruppe IX der Realität Einl.-Z. 299 Wieden, Singer'sche Gründe, für einen Schulbau und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10344.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über das Ansuchen des Brigittenauer Kindergartenvereines um Überlassung des Turnsaales der Knaben-Bürgerschule II., Staudingergasse 6, anlässlich der Weihnachtsfeier und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den II. Bezirk. (Angenommen.)

(10350.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Enteignungs-Erkenntnis der k. k. Statthalterei wegen Umlegung des Wiener-Neustädtercanales anlässlich des Umbaues des Hauptzollamts-Bahnhofes der Wiener Verbindungsbahn und der Einmündung der Wienthallinie der Stadtbahn und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10201.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Erwerb- und Einkommensteuer-Entrichtung seitens der Firma Adolf Falk & Comp. VII., Apollogasse 14, und beantragt, eine Beschwerde gegen die Entscheidung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Reichenau nicht zu ergreifen. (Angenommen.)

(10238.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Stiftsbriefentwurf über die Marie Ida Weber von Wilnheim'sche Stiftung zur Bekleidung armer Schulkinder aus Hietzing und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Stiftbriefentwurfes. (Angenommen.)

(10146.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der Häuseradministration der Victor, Alfred und Theodor Schmidt'schen Häuser um Revirement des Wasserbezuges für die Häuser Weyringergasse Nr. 28 und 30, Goldegggasse Nr. 27 und 29 und Alleegasse Nr. 48 und beantragt, den genannten Hauseigenthümern das Revirement für den Wasserbezug in obigen Häusern vom 1. Februar 1897 auf Widerruf und insolange zu bewilligen, als diese Häuser als Eigenthum der Genannten zu Fabrikszwecken in Verwendung stehen, und dass im Falle, als diese Häuser nicht mehr im selben Besitze sind oder nicht zu Fabrikszwecken dienen, die Bewilligung eo ipso erlischt.

Über Antrag des Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger wird beschlossen, die Bewilligung auf Widerruf zu ertheilen. Das eingeräumte Revirement erlischt jedoch auch ohne Widerruf, in dem Falle, als die Häuser nicht mehr im selben Besitze sind oder nicht zu Fabrikszwecken dienen.

(10098.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Persolvierung der Sebastian Neidhart'schen Stiftung für arme Wiener Bürger im Jahre 1897 und beantragt, den noch besteuerten Bürgern und Bürgerinnen:

1. Tobias Josef;
2. Barzal Jakob;
3. Pospichal Wenzel;
4. Wiesent Cäcilie;
5. Müller Betti;

dann dem Bürger:

6. Gorsky Eduard, Unterstützungen im Betrage von je 100 fl.;

den Wiener Bürgerpfründnern:

7. May Karl Wilhelm;
8. Mascheck Josef;
9. Hochleithner Burghart;
10. Cizek Franz;
11. Firgißer Franz;
12. Böhm Ignaz;
13. Palinger Johann;
14. Riecker Josef;
15. Protzmann Paul;
16. Schaffer Johann;
17. Reinhart Friedrich;
18. Lehpamer Thomas;
19. Fischer Paul;
20. Böhm Wilhelm;
21. Pfortner Ludwig;
22. Hrdlitzka Wenzel;
23. Nigl Vincenz;
24. Leitgeb Josef;
25. Schüppler Wenzel;
26. Bittlinger Franz;
27. Streimelwöger Franz;
28. Křziwanek Josef;

dann den Wiener Bürgerpfründnerinnen:

29. Swoboda Magdalena;
30. Peschke Elisabeth;
31. Dolleisch Cäcilie;
32. Kulhanek Francisca;
33. Dorn Magdalena;
34. Schenk Cäcilie;
35. Klein Bertha;
36. Reischel Clara;

37. Lindner Marie;
38. Swoboda Anna Marie;
39. Barfuß Therese;
40. Landauer Katharina;
41. Neumann Anna, Unterstützungen im Betrage von je 50 fl. zu gewähren. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **15. December 1896.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende:

Braun,	Müller Lorenz,
Büsch,	Purscht,
Dr. Deutschmann,	Rauer,
Gräf,	Rißaweg,
Grünbeck Sebastian,	Schreiner,
Hipp,	Seichert,
Hörmann,	Tomola,
Hraba,	Dr. Wähner,
Dr. Krenn,	Weitmann,
Dr. Kupka,	Wessely.
Dr. Mayreder,	

Entschuldigt: St.-R. Fiedler.
Experten: Gem.-Rath Kreisel, Baudirector Berger, Baurath Jahn.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger eröffnet die Sitzung und macht der Versammlung folgende Mittheilungen:

St.-R. Fiedler entschuldigt sein Ausbleiben von der heutigen Stadtraths-Sitzung.

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 12. December 1896:

Reservefond		500.000 fl. — kr.
Effective Belastung . . .	412.041 fl. 42½ kr.	
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	514.561 fl. 47½ kr.	
zusammen .		926.602 fl. 90 kr.
daher um .		426.602 fl. 90 kr.
und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken II bis XIX à 500 fl. zu reservierenden		9.500 fl. — kr.
eigentlich um		436.102 fl. 90 kr.

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 485.689 fl. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(10171.) **St.-R. Krenn** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Lieferung der Monturen und der Stiefel für die städtische Feuerwehr pro 1897 bis 1899 und beantragt:

Ad A. Tuchwaren.

Die Übertragung der Lieferung der gesammten Tuchwaren an Hugo Scholz noe. Gustav Förster, und zwar die Lieferung:

a) des hechtgrauen Blousencircasses nach Muster A um 2 fl. 60 kr. per Meter;
b) des hechtgrauen Rocktuches nach Muster B um 2 fl. 85 kr. per Meter;
c) des Hosentuches (militärgrauer Hosentüffel) nach Muster E um 3 fl. 10 kr. per Meter;
d) des Manteltuches (militärgraues Manteltuch) nach Muster K um 3 fl. 20 kr. per Meter für die Berufsfeuerwehr;
e) des Egalisierungstuches nach Muster N um 2 fl. 50 kr. per Meter;
f) des russischgrauen Manteltuches für die freiwilligen Feuerwehren nach dem ämtlichen Muster um 2 fl. 75 kr. per Meter.

(Angenommen.)

Ad B. Leinenwaren.

Die Vergebung dieser Lieferung an C. Weniger nach Muster B um den Preis von 40 kr. per Meter.

Das Erfordernis an Knöpfen, Rouge, Handschuhen und Halsbinden wäre, wie bisher, im Handeinkaufe unter Einhaltung der Tarifpreise zu beschaffen. (Angenommen.)

Ad D. Leder.

Referent beantragt die Annahme des Offertes von Karl Bosch, und zwar Pfundsohlenleder von 15 bis 23 kg prima per 100 kg 140 fl.;

Terzenleder von 20 bis 24 kg prima per 100 kg 134 fl.;

Brandsohlenleder von 7 bis 10 kg prima per 100 kg 120 fl.;

Oberleder, braun (Kuhleder), 5 bis 9 kg prima per 100 kg 180 fl.;

Oberleder, schwarz (Kuhleder), 6 bis 9 kg prima per 100 kg 175 fl. (Angenommen.)

Ad E. Schneiderarbeiten.

Diese Arbeiten werden dem Wenzel Trpak, XVIII., Staudgasse 32, übertragen.

Ad E. Kürschnerarbeiten.

Diese Arbeiten werden dem K. Kubischta, VIII., Josefstädterstraße 21 (Muster B à 1 fl. 50 kr.), übertragen.

(10342.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Kreisel puncto Überreichung einer Petition an das Abgeordnetenhaus, betreffend die Aufhebung des Zeitungsstempels und Freigebung der Colportage und beantragt, es sei eine Petition an die beiden Häuser des hohen Reichsrathes zu richten, in welcher um Aufhebung des Zeitungsstempels und Freigabe der Colportage von Zeitschriften gebeten und die volle Zustimmung zu dem bereits eingebrachten diesbezüglichen Dringlichkeits-Antrage ausgesprochen wird.

Antragsteller Gem.-Rath Kreisel wird als Experte einvernommen.

Referenten-Antrag einstimmig angenommen; an den Gemeinderath.

(9487.) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über den Ankauf der Häuser Nr. 14 und 16 Hofzeile im XIX. Bezirke für Schulbauzwecke und beantragt:

1. Um das Schulgebäude Pantzergasse 25 ganz dem Volksschulzwecke widmen zu können und einen geeigneten Bauplatz für eine Knaben-Bürgerschule in Döbling zu gewinnen, wären die vom

k. k. Notar Franz Krischker noe. der Pauline Blasky und der Josef Trattner'schen Verlassenschaft angebotenen Realitäten Nr. 14 und 16 Hofzeile im XIX. Bezirke, Einl.-Z. 222 und 62 im Grundbuche Döbling, um den Betrag von je 17.500 fl., zusammen um 35.000 fl. käuflich zu erwerben.

2. Die Realitäten sind vollkommen lastenfrei zu übergeben und trägt die Gemeinde Wien die Vertragsstempelkosten, sowie die Legalisierungs- und die Vermögens-Übertragungsgebüren. Die Kosten der abhandlungs- und vormundschaftsbehördlichen Genehmigung, sowie die der Satzfreimachung tragen die Verkäufer. Dieselben hätten ihrer Offerte gemäß auch auf eigene Kosten die Baulichkeiten zu demolieren und verbleibt das Demolierungsmateriale ihr Eigenthum. Der Kaufschilling ist erst im Februar 1897 zu entrichten, doch vom Tage der physischen Übergabe der Realitäten in das Eigenthum der Gemeinde Wien bis zum Tage seiner Entrichtung den Verkäufern mit 4 Percent zu verzinsen.

3. Nachdem der Bezirksschulrath der Stadt Wien in seinem Präliminar-Antrage für Schulbauten die besondere Dringlichkeit des Baues der Knaben-Bürgerschule in Ober-Döbling betont, hat das Stadtbauamt im Falle des Ankaufes der Realitäten ehestens für diesen Schulbau eine Projectskizze zu verfassen und in Vorlage zu bringen; auch ist in das Präliminare pro 1897 ein entsprechender Betrag für den Kaufschilling und für die erste Baurate einzustellen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10200.) Bericht der Forstverwaltung Groß-Enzersdorf über die Verpachtung der Eisgewinnung im Eßlinger, Groß-Enzersdorfer und Mühlleitner Donauarme pro 1896/97.

Über Antrag des Vorsitzenden, Vice-Bürgermeister Dr. Lueger, wird die Angelegenheit vorläufig vertagt.

(10500, 10477.) **Bürgermeister Strobach** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Verzichtleistung der Wiener Freiwilligen Rettungs-Gesellschaft und des Wiener Wärmestuben- und Wohlthätigkeitsvereines auf die unter gewissen Cautelen zugesicherten Subventionen, und beantragt:

Der der Wiener Freiwilligen Rettungs-Gesellschaft zugesicherte Betrag von 15.000 fl. (und zwar von 10.000 fl. als Subvention und von 5000 fl. zum Baufonde), sowie der dem Wiener Wärmestuben- und Wohlthätigkeitsvereine als Subvention zugesicherte Betrag von 2000 fl. wird einem zu gründenden Fonde zur Unterstützung von Witwen und Waisen nach städtischen Diurnisten zugewiesen und hat der Magistrat eine diesbezügliche Vorlage auszuarbeiten.

(Einstimmig angenommen; an den Gemeinderath.)

(10372.) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über das Offert des Siegmund Stern und Eduard Berger auf die Baustelle 23 der parcellierten Area der ehemaligen Zwangsarbeitsanstalt in Währing-Weinhaus (236·90 m² à 24 fl.) und beantragt die Ablehnung wegen zu geringen Preisanbotes. (Angenommen.)

(10371.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Offert des Ludwig Willersdorfer auf die Baustelle 9 der parcellierten Area der ehemaligen Zwangsarbeitsanstalt in Währing-Weinhaus (544·25 m² à 25 fl.) und beantragt die Genehmigung nach dem Magistrats-Antrage.

St.-R. Purscht beantragt die Einsetzung eines Verhandlungscomités.

Antrag Purscht angenommen.

(10480.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen des St. Anna-Kinderspitales um Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 4000 fl. pro 1896.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10149.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen des Vereines „Kinderhort" im XVIII. Bezirke um Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 400 fl. pro 1896 wie im Vorjahre. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10368.) St.-R. Dr. Krenn referiert über den Stadtraths-Beschluss vom 18. November 1896, Z. 9412, sowie über den Antrag des Gem.-Rathes Kubik, betreffend die Verwendung des V. städtischen Waisenhauses in Klosterneuburg, und beantragt die Kenntnisnahme des Magistratsberichtes, nach welchem der ursprünglichen Bestimmung dieses Waisenhauses, dass daselbst nur siechе Kinder in Pflege zu nehmen sind, nach wie vor Rechnung getragen wird. (Angenommen.)

(10403, 10335.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über zwei Gesuche um Bewilligung eines Gehaltsvorschusses und beantragt in beiden Fällen die Gesuchsgewährung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10410.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über den Bericht der Magistratsdirection wegen Dienstesentlassung des Kanzlei-Accessisten Karl Hippauf und beantragt, gegen denselben im Sinne des § 42 Dienstpragmatik ohne weitere Disciplinarverhandlung mit der Entlassung vorzugehen. (Angenommen.)

(10446.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Pensionierung des Rathsdieners Ludwig Schrammel und beantragt die Versetzung des Genannten in den bleibenden Ruhestand von amtswegen und Bemessung des Ruhegehaltes unter Zugrundelegung der nach der Pensionsvorschrift für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien anrechenbaren Dienstzeit von 30 Jahren, 6 Monaten, 17 Tagen mit 80 Percent des letzten Activitätsgehaltes, d. i. mit 640 fl., vom 1. des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monates an, und mit der Hälfte des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. 105 fl., vom 1. Mai 1897 an, zusammen daher mit 745 fl. (Angenommen.)

(10498.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Ergebnis der zweiten Offertverhandlung wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Wienflussregulierung und den Stadtbahnbau vom Schikanederstege flussabwärts, Baulos 21 b der Stadtbahn, und beantragt, die hiezu erforderlichen Arbeiten und Lieferungen den Bauunternehmern Enrico Peregrini und Michele Calderai auf Grund ihres Offertes mit einer Aufzahlung von 8·15 Percent und gegen Einhaltung der vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen zu übertragen.

Nach längerer Debatte wird über Antrag des St.-R. Seichert, welchem sich Referent accomodiert, die Einsetzung eines Comités zur Verhandlung mit den Unternehmern Rzehaczek, Krauß und Gärtner beschlossen.

(Die Wahl wird vorgenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(10390.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Vergleichsanbot, betreffend das Constantin Weinberger'sche Legat zu Gunsten des VI. und VII. städtischen Waisenhauses, und beantragt, es sei mit den Weinberger'schen gesetzlichen Erben ein Vergleich dahin abzuschließen, dass aus der Verlassenschaft des Constantin Weinberger der Gemeinde Wien ein Vergleichsbetrag von 18.048 fl. 41½ kr. vollkommen lasten- und abzugfrei in die Verwaltung übergeben werde. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10438.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 30. November 1896, betreffend die politische Begehung und Enteignungsverhandlung über das Project für die Versorgung des Bahnhofes Heiligenstadt mit Locomotiv-Speise- und Nutzwasser und beantragt, die Vertreter der Gemeinde bei der commissionellen Verhandlung zu ermächtigen, der beabsichtigten Entnahme von Wasser aus dem Donaucanale im Höchstausmaße von 600 m³ pro 24 Stunden bei voller Aufrechthaltung des Gemeinderaths-Beschlusses vom 18. September 1896, Z. 7393, die Zustimmung zu ertheilen.

(Angenommen.)

(10486.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über die Bewilligung von Weihnachts-Subventionen für Vereine und Anstalten und beantragt, im Nachhange zu den mit Beschluss des Stadtrathes vom 11. December 1896, Z. 10348, beantragten Subventionen an nachstehende Vereine weitere Subventionen unter den im vorbezeichneten Antrage angeführten Modalitäten zu bewilligen, und zwar:

Post-Nr.	Bezirk	Name des Vereines	Im Jahre 1895 aus eigenen Mitteln aufgebracht fl.	Im Jahre 1895 betheilte Kinder	Subvention der Gemeinde pro 1895 fl.	Antrag pro 1896 fl.
1	II.	Brigittenauer Humanitäts-verein	573	60	50	50
2	„	„Kernige Brigittenauer"	650	74	50	50
3	„	„Mit vereinter Kraft"	159	12	—	—
4	„	Nordbahnclub	1770	38	—	—
5	XII.	„I. Meidlinger Holzknechte"	230	18	20	20
6	„	„Einklang"	100	6	—	—
7	XIX.	Kaiser Franz Josef-(städt.) Kindergarten, Obkirchergasse	—	80	50	50
8	XVIII.	„Schuljugendfreund"	?	?	50	Abweisung, da trotz Vorladung der Rechenschaftsbericht nicht beigebracht wurde

St.-R. Purscht beantragt, den bei Post Nr. 2 beantragten Betrag auf 100 fl. zu erhöhen.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(10485.) St.-R. Dr. Kupka referiert über Gesuche von Bezirksvorstehern um Bewilligung von Beträgen zur Bekleidung armer Schulkinder zur Winterszeit und beantragt, im Nachhange zu den mit Beschluss des Stadtrathes vom 11. December 1896, Z. 10346, beantragten Höchstcrediten zur Bekleidung armer Schulkinder zur Winterszeit an Bezirksvorsteher nachstehende weitere Beträge unter den in vorbezeichnetem Antrage angeführten Modalitäten zu bewilligen, und zwar:

für den II. Bezirk . . . . . 1000 fl.
(hievon sind die den Ortsschulräthen Leopoldstadt und Brigittenau unterstehenden Kinder zu betheilen);

für den VIII. Bezirk . . . . . 300 fl.
„ „ XI. „ . . . . . 300 „
und „ „ XVIII. „ . . . . . 1000 „

Unter einem sei zur Ausgabs-Rubrik XXXVIII 1 b ein weiterer Zuschusscredit per zusammen 2600 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10391.) **St.-R. Hipp** referiert über das Ergebnis der zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 26. November 1896, Z. 9724, abgehaltenen öffentlichen Offertverhandlung, betreffend den Verkauf der herausgenommenen Rohre der Ringstraßenwasserleitung, und beantragt, das Offert des Bestbieters Josef Bruckner & Söhne mit 4 fl. 31 kr. per 100 kg für die alten Rohre und Brucheisen zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10240.) St.-R. Hipp referiert über das Offert der Actiengesellschaft für Wasserleitungen, Beleuchtungs- und Heizungsanlagen I., Schwarzenbergstraße 1 und 3, wegen Einführung ihrer patentierten Absperrvorrichtungen für Straßen, Gräben und Bauten und beantragt, das Stadtbauamt werde ermächtigt, für den Permanenzdienst desselben drei Stück der von der genannten Gesellschaft offerierten patentierten Absperrvorrichtungen für Straßen, Gräben und Bauten zum Preise von 35 fl. per Stück anzukaufen. Das Ansuchen der genannten Gesellschaft um Ankauf und Verwendung weiterer derlei Apparate für städtische Bauten und Einflussnahme auf die städtischen Contrahenten wegen Anschaffung solcher Apparate sei jedoch abzulehnen.

(Angenommen.)

(10330.) St.-R. Hipp referiert über rückständige Zins- und Schulkreuzer per 44 fl. 63 kr. nach der gewesenen Hausbesitzerin im XVI. Bezirke Marie Finck und beantragt die Abschreibung.

(Angenommen.)

(10315.) St.-R. Hipp referiert über eine rückständige Kleinfuhrwerks-Licenzgebür per 31 fl. 50 kr. bei Licenz-Nr. 296, XVI. Bezirk, und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

26. December 1896.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 6351 Arbeiter verwendet; hievon waren 2801 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Wiener Stadtbahn, 712 beim Bau des Schleusencanales nächst Nussdorf, 2402 bei der Wienflussregulierung, 436 am Hauptsammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 305 Fuhrwerke und 11 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 1 Fuhrwerk und 5 Dampfmaschinen, bei der Wienflussregulierung 30 Fuhrwerke, 31 Dampf- und 5 Dynamomaschinen, am Hauptsammelcanale rechts des Donaucanales 29 Fuhrwerke und 1 Dampfmaschine.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 20. bis 26. December 1896.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . 174.128 kg (Davon aus Wien — 122.764, aus dem sonstigen Niederösterreich — 7.216; aus Oberösterreich — 2.068; aus Mähren — 2.208; aus Galizien — 31.727; aus Ungarn — 6.689; aus der Bukowina — 1.360; aus Steiermark — 96; aus Croatien — —; aus Bosnien — — kg)

Kalbfleisch . . . 14.994 „ (Davon aus Wien — 417, aus dem sonstigen Niederösterreich — 119; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 43; aus Ungarn — 203; aus Galizien — 14.212 kg)

Schaffleisch . . 10.565 „ (Davon aus Wien — 61, aus dem sonstigen Niederösterreich — 50; aus Oberösterreich — —; aus Galizien — 5.033; aus Ungarn — 1.935; aus Mähren — —; aus der Bukowina — 3.486 kg)

Schweinfleisch . 116.179 „ (Davon aus Wien — 27.497, aus dem sonstigen Niederösterreich — 1.407; aus Oberösterreich — —; aus Böhmen — 201; aus Mähren — 843; aus Galizien — 85.132; aus Ungarn — 1.099; aus Croatien — —; aus Bosnien — —; aus der Bukowina — —; aus Steiermark — — kg)

Kälber . . . . 2.304 Stück (Davon aus Wien — 259, aus dem sonstigen Niederösterreich — 38; aus Oberösterreich — 34; aus Mähren — 51; aus Galizien — 1.836; aus Ungarn — 82; aus Tirol — 3; aus Salzburg — —; aus der Bukowina — 1 Stück.)

Schafe . . . . 18 „ (Davon aus Wien — 10, aus dem sonstigen Niederösterreich — 4; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 3; aus Ungarn — 1; aus der Bukowina — — Stück.)

Schweine . . . 2.049 „ (Davon aus Wien — 201, aus dem sonstigen Niederösterreich — —; aus Mähren — 8; aus Galizien — 1.556; aus Ungarn — 56; aus Bosnien — 128; aus Croatien — —; aus Steiermark — — Stück.)

Lämmer . . . . . 8 „ (Davon aus Wien — 2, aus dem sonstigen Niederösterreich — —; aus Galizien — 3; aus Mähren — —; aus Ungarn — —; aus Oberösterreich — 3 Stück.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von	28	bis	70	kr.	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„	56	„	95	„	„ „
Kalbfleisch		„	40	„	65	„	„ „
Schaffleisch		„	25	„	42	„	„ „
Schweinfleisch		„	40	„	70	„	„ „
Kälber		„	36	„	60	„	„ „
Schafe		„	28	„	44	„	„ „
Schweine		„	40	„	60	„	„ „
Lämmer		„	3	„	—	fl.	per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war nahezu gleich derjenigen der Vorwoche und gestaltete sich der Geschäftsverkehr besonders am Schlusse der Woche sehr lebhaft. Schweine wurden um 4 kr. billiger abgegeben. Die übrigen Fleischwaren notierten vorwöchentliche Preise.

* * *

Vorstenviehmarkt vom 22. und 24. December 1896.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine)	5740 Stück
Fettschweine	3748 „
Summa .	9488 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 301 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	8513 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben	975 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine (Fleischschweine) . .	von	31	bis	40 (—)	kr.
Fettschweine	„	44	„	50 (—)	„

(per 1 Kg. Lebendgewicht).

Der Geschäftsverkehr war flau und sind am Dienstagmarkte die Preise der Jungschweine um 2 kr. per Kilogramm gefallen, während Fettschweine, lebhafter gefragt, um 2 kr. per Kilogramm gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt gestiegen sind. Am Donnerstag-Nachmarkte sind bei flauem Verkehre die Preise im allgemeinen unverändert geblieben.

* * *

Pferdemarkt vom 22. December 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 504 Pferde.

Preis:	für Gebrauchspferde	70	—	400	fl.	per Stück
	„ Schlachtpferde	18	—	50	„	„ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 23. December 1896.

1. Auftrieb, bezw. Zufuhr:

Kälber ausgeweidet 4185, Kälber lebend 15, Lämmer ausgeweidet 953, Lämmer lebend — Schafe ausgeweidet 190, Schafe lebend 672, Schweine ausgeweidet 2976.

2. Preisbewegung:

Kälber ausgeweidet . . .	per 1 kg	von	34	bis	58	(—)	kr.
Kälber lebend	„ „ „		32	„	46	(—)	„
Schweine ausgeweidet . .	„ „ „		32	„	54	(—)	„
Lämmer ausgeweidet . . .	per Paar	von	5	bis	12	(—)	fl.
Lämmer lebend	„ Stück	„	—	„	—	(—)	„
Schafe ausgeweidet . . .	„ 1 kg	von	14	„	35	(—)	kr.
Schafe lebend	„ Paar	„	—	„	—	(—)	fl.
Schafe lebend	per 1 kg	von	20	bis	33½	kr.	

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 1080 Stück Kälber mehr zugeführt und gewannen bei regem Verkehre gute Qualitäten 2 kr. per Kilogramm im Preise.

Auf dem Schafmarkte war der Geschäftsverkehr belanglos.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 24. December 1896 19 Stück Mast- und Weide- und 84 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 28. December 1896

(einschließlich des Contumazmarktes vom 24. December 1896).

1. Gesammtauftrieb: 3060 Stück, und zwar:

Mastvieh 1837, Weidevieh 263, Beinlvieh 960.

(Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte 9 Stück.)

Dieser Gesammtauftrieb zerfällt in:

Ochsen 2221, Stiere 357, Kühe 482.

(Davon waren Büffel 53 Stück.)

Provenienz des Gesammtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone . .	1889 Stück
„ Galizien und der Bukowina	279 „
„ dem sonstigen Österreich	892 „
„ dem Auslande	— „
„ Bosnien	— „

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen	I. Qualität	von 33	bis 40	fl.	(extrem von	—	bis 42	fl.)
„	II. „	„ 29	„ 33	„	(„	„ —	„ —	„)
„	III. „	„ 24	„ 29	„	(„	„ —	„ —	„)
	Stiere .	„ 23	„ 31	„	(„	„ —	„ 38	„)
	Kühe .	„ 22	„ 27	„	(„	„ —	„ 33	„)
	Büffel .	„ 18	„ 22	„	(„	„ —	„ 26	„)
	Beinlvieh	„ 16	„ 23	„				

b) Preis per Stück:

Beinlvieh . von 31 bis 90 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nicht gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	2563 Stück
„ „ „ auswärts	456 „
Unverkauft blieben	41 „

Gegen den letzten Montagsmarkt inclusive des Contumaz-Auftriebes wurden um 774 Stück weniger aufgetrieben.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 24. December 1896.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 74—81 kg)	von	8	fl.	10	kr.	bis	9	fl.	10	kr.
Roggen („ „ 1 „ 69—74 „)	„	6	„	95	„	„	7	„	35	„
Gerste	„	4	„	35	„	„	9	„	—	„
Mais	„	3	„	90	„	„	6	„	50	„
Hafer	„	6	„	15	„	„	7	„	30	„

b) Mahlproducte.

Grieß	von	14	fl.	—	kr.	bis	15	fl.	50	kr.
Weizenmehl neue Type	„	7	„	50	„	„	15	„	—	„
Weizenmehl alte „	„	8	„	—	„	„	15	„	50	„
Roggenmehl	„	9	„	—	„	„	13	„	—	„
Weizenkleie	„	3	„	75	„	„	3	„	90	„
Roggenkleie	„	4	„	25	„	„	4	„	35	„

Bericht des Marktamtes

über die im Monate November 1896 bei der Einfuhr nach Wien beschauten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen nachstehender Artikel:

Bei der Einfuhr wurden beschaut:

23.381 Rinder, 19.288 ausgeweidete und 449 lebende Kälber, 7844 ausgeweidete und 6976 lebende Schafe, Ziegen, Lämmer und Kitze, 12.580 ausgeweidete und 34.924 lebende Schweine, 448 Spanferkel, 1,250.664 kg Rindfleisch, 41.891 kg Kalbfleisch, 163.470 kg Schaffleisch und 312.919 kg Schweinfleisch.

Bei der Schlachtung wurden beschaut:

21.467 Rinder, 1044 Kälber, 1469 Schafe, Ziegen, Lämmer und Kitze, 33.833 Schweine, 2167 Pferde und 24 Esel.

Confisciert wurden:

Nach Stücken: 31 Rinder, 5 Schafe, 1 Schwein, 2 Pferde, 461 Föten, 2 Wildbret, 21 Federwild, 212 Hausgeflügel, 728 Lebern und Lungen, 24 Milze und Nieren, 7 Herzen, 12 Eingeweide, 4 Euter, 132 Klauen, 158 Flotzmäuler, 1 Zunge, 1 Gehirn, 1 Beuschel, 27 Würste und Wurstwaren, 14 Käse, 1508 Eier, 7½ Brot, 82 Zuckerbäckerwaren, 81 Canditen, 115 Grünwaren, 80 Salz- und Essiggurken, 1962 Südfrüchte, 10 verdorbene Mineralwässer, 60 Balsam, 2 Milchkannen, 1 Milchsprudler, 52 dünnwandige Liqueurgläschen, 97 Wagen, Maße und Gewichte, 11 unverzinnte Geschäftsutensilien, 125 Bogen Fliegenpapier und 195 verbotene Feuerwerkskörper.

Nach Kilogramm: 5156·75 Rindfleisch, 9420·05 Kalbfleisch, 4794·5 Schaffleisch, 1859·4 Schweinfleisch, 397·9 Selchfleisch, 12 Pferdefleisch, 422 Wildbret, 14·10 Hühner- und Gansfleisch, ½ Gansleber, 3593·85 Lebern und Lungen, 2 Milze und Nieren, 1·5 Fleckfiederwaren, 108·80 Zuwagstheile, 72 Würste und Wurstwaren, 26·5 Salami, 3·45 Schweinschmalz, 25·25 Speck, 6 Grieben, 17·25 Butter, 13 Käse, 7·5 Topfen, 0·60 Preßhefe, 55 Mehl, 3 Brösel, 10·6 Zuckerbäckerwaren, 1 Canditen, 6·8 Hirse, 233 Kartoffel, 618 Grünwaren, 12 Salz- und Essiggurken, 88·25 Paradiesäpfel, 181·5 Zwiebel und Knoblauch, 156·75 Sauerkraut, 4216·5 Obst, 2 gedörrtes Obst, 116·5 wurmige, und 34·10 verdorbene getrocknete Pilze, 2·5 Feigenkaffee, 9·25 Bruchthee, 6 Gewürze, 171 Südfrüchte, 20·5 verbotene Medicinalkräuter und 15·5 schmutziges Emballagepapier.

Nach Litern: 54 Bier, 7500 Halbwein, 11 Essig, 107·5 Milch, 3 Rahm, ½ Rollgerste und 24¼ Hülsenfrüchte.

* * *

Beschränkung des Verkehres mit Klauenthieren aus der Bukowina nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 9. December 1896, Z. 114590, Nachstehendes kundgemacht:

Mit Rücksicht darauf, als laut ämtlichen Nachrichten die Maul- und Klauenseuche in der Bukowina in den politischen Bezirken Czernowitz, Radautz, Sereth, Storozynetz und Wiznitz herrscht und Einschleppungen der genannten Seuche in das hierländige Verwaltungsgebiet stattgefunden haben, findet die Statthalterei in theilweiser Änderung ihrer Kundmachung vom 4. November 1896,

Z. 97820, insofern dieselbe den Verkehr mit Klauenthieren aus der Bukowina betrifft, die Einfuhr dieser Thiere aus den vorbenannten Bezirken nach Niederösterreich zu untersagen.

Die Einfuhr von zur Schlachtung bestimmten Rindern obbezeichneter Provenienz nach Wien (St. Marx) ist jedoch, insoweit die Ausfuhr der Thiere aus den betreffenden Bezirken seitens der Landesregierung in Czernowitz nicht untersagt ist, unter nachstehenden Bedingungen gestattet:

1. Auf den betreffenden Viehpässen muss die Seuchenfreiheit des Provenienzortes und der unbedenkliche Gesundheitszustand der Thiere von einem behördlichen Thierarzte bestätigt sein.

2. Müssen die Viehwaggons, in welchen derartige Rinder verladen worden sind, in der gleichen Weise mit der Aufschrift „Seuchenverdächtige Thiere" bezettelt werden wie die Waggons, welche lungenseucheverdächtiges Vieh znr Einfuhr nach dem Wiener Central-Viehmarkte (Contumazplatze) bringen.

3. Darf derartiges Vieh zur „Vermarktung" nur am Freitag jeder Woche zugeführt werden.

4. Die Ausladung dieser Thiere hat am unteren Theile der Viehrampe zu geschehen und sind dieselben nach vorausgegangener thierärztlicher Untersuchung, wenn sie gesund befunden werden, nach den Stallungen des St. Marxer Schlachthauses auf dem kürzesten Wege über den Contumazplatz und durch das von dort nach diesem Schlachthause führende Thor abzutreiben; nach Beendigung des Triebes ist die betreffende Wegstrecke zu reinigen und zu desinficieren.

5. Bei der Ausladung und dem Triebe dieser Rinder ist sich eines besonderen Personales zu bedienen, welches in den übrigen Marktabtheilungen absolut keine Verwendung findet und nach beendigter Ausladung solcher Thiere unter thierärztlicher Anleitung und Überwachung der gründlichsten Reinigung und Desinfection zu unterziehen ist.

Zu diesem Zwecke ist das betreffende Personal in der gleichen Weise wie das bei der Desinfection des Viehwaggons zu verwendende Arbeiterpersonal gemäß § 9 der Durchführungs-Verordnung zum Gesetze vom 19. Juli 1879 (R.-G.-Bl. Nr. 108 und 100) mit einem besonderen Überkleid (Zwilch) zu versehen.

6. Die einlangenden Thiere sind am Samstag in der Zeit von 9 bis 2 Uhr auf dem Contumazmarkte zu vermarkten und dann in die Schlachthäuser Gumpendorf, Meidling und Hernals mittels Pferdegespanne abzuführen und dort in den ausschließlich hiefür bestimmten Stallabtheilungen (Contumazstall) unterzubringen.

Die zur Überführung benützten Wägen müssen unter allen Umständen noch vor dem Verlassen des betreffenden Schlachthauses unter thierärztlicher Überwachung der vorschriftsmäßigen Reinigung und Desinfection unterworfen werden.

Der Vollzug dieser Desinfection ist in der im oben bezogenen Gesetze vorgeschriebenen Weise zu bescheinigen.

7. Die an demselben Tage nicht abgeführten Rinder sind unbedingt in das St. Marxer Schlachthaus abzutreiben und dortselbst der Schlachtung zuzuführen.

8. Sämmtliche Rinder sind überhaupt innerhalb der Bezugswoche zu schlachten.

9. Der directe Bezug von Schlachtrindern aus den in Rede stehenden, wegen Maul- und Klauenseuche gesperrten Bezirken seitens der Fleischhauer ist auch weiterhin unter Einhaltung der diesfalls bestehenden Vorschriften zulässig.

Die Einfuhr von zur Schlachtung bestimmten Schweinen aus den mit Maul- und Klauenseuche nicht verseuchten Gemeinden der eingangs dieser Kundmachung benannten Bezirke nach Wien (St. Marx) ist gegen Einhaltung der Bestimmungen des Punktes IV al. b und c der hierämtlichen Kundmachung vom 14. November 1895, Z. 109167, gleichfalls bis auf weiteres zulässig, dagegen bleibt das mit der hierämtlichen Kundmachung vom 6. Juni 1896, Z. 54855, wegen Schweinepest angeordnete Verbot der Einfuhr von Handels-(Futter-)Schweinen aus der Bukowina nach Niederösterreich bis auf weiteres aufrecht.

Übertretungen dieser am 12. December 1896 in Wirksamkeit tretenden Vorschriften werden nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft.

* * *

Verbot der Einfuhr von Rindern aus den von der Lungenseuche betroffenen Gebieten des Deutschen Reiches nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 15. December 1896, Z. 117270 (M.-Z. 219309/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Auf Grund des Artikels 5 des Thierseuchen-Übereinkommens mit dem Deutschen Reiche vom 6. December 1891 und des Punktes 5 des zugehörigen Schlussprotokolles (R.-G.-Bl. Nr. 16 ex 1892) hat das hohe Ministerium des Innern mit dem Erlasse vom 10. December 1896, Z. 40843, die Einfuhr von Rindvieh in die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder aus den von der Lungenseuche betroffenen nachstehenden Sperrgebieten des Deutschen Reiches bis auf weiteres unbedingt verboten, und zwar:

1. aus den Regierungsbezirken Potsdam, Magdeburg, Arnsberg, Düsseldorf und Köln im Königreiche Preußen;

2. aus den Kreishauptmannschaften Dresden und Leipzig im Königreiche Sachsen;

3. aus dem Herzogthume Braunschweig.

Dieses Verbot tritt an die Stelle des mit dem Erlasse des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 10. November 1896, Z. 37419, hierämtliche Kundmachung vom 14. November 1896, Z. 106842, verfügten Verbotes.

Übertretungen dieser Anordnung werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschriften (R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880) in Anwendung kommen, bestraft.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 17. December bis 23. December 1896.

Waren eingelagert . . . . . 31.614 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 48.559 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 16.035 Meter-Centner.

Lagerstand vom 23. December 1896: 447.244 Meter-Centner, und zwar:

164.646	Meter-Centner	Weizen,	34.717	Meter-Centner	Roggen,
92.840	„	Gerste,	45.788	„	Hafer,
35.854	„	Mais,	14.660	„	Ölsaaten,
8.589	„	Mehl u. Kleie,	2.092	„	Wein,
3.689	„	Zucker,	1.193	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellte sich auf 3,967.530 fl. öst. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 24. December bis 28. December 1896:

Für Neubauten:

III. Bezirk: Haus, Sechskrügelgasse 12, von Karl Pfeiffer v. Weißenegg, Bartensteingasse 4, Bauführer E. Kamenicky (9521).

XIX. Bezirk: Wohnhaus, Ober-Döbling, Einl.-Z. 980, Blaasstraße, von Julie Füchsel, Bauführer Ig. Drapala (25514).

Für Zubauten:

X. Bezirk: Simmeringerstraße 142, von Jakob Sch. Straßberg, Bauführer Peregrin Zimmermann (56527).

XVI. Bezirk: Zwei dreistöckige Hofquertracte, Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße 3, C.-Nr. 70, von Karl Schönbauer, ebenda, Bauführer Franz Bock (64058).

Für Adaptierungen:

IV. Bezirk: Goldeggasse 29, von Victor, Alfred und Theodor Schmidt, Bauführer Frauenfeld & Berghof (9508).

V. Bezirk: Leitgebgasse 15, von Georg Hümme, Bauführer ? (9553).

VI. Bezirk: Mariahilferstraße 79, von Max Mandl, Bauführer A. Klement (9519).

XIX. Bezirk: Unter-Döbling, Rudolfinergasse 2, von Francisca Vogelsinger, ebenda, Bauführer E. Spieß (25860).

„ „ Nussdorf, Kahlenbergerstraße 16, von Friedrich Thiel, ebenda, Bauführer Karl Höllerl jun. (25895).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Schupfe, Freudenau Nr. 555, von Rudolf Weißhappel, Bauführer A. Wenzel (9522).

„ „ Brunnen und Canal, Engerthstraße 199, von der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft, Bauführer ? (9523).

VIII. Bezirk: Canal, Tigergasse 3, von Marcus Siebenschein, Bauführer F. Bernert (9546).

Für Stockwerks-Aufsetzungen:

IV. Bezirk: Weyringergasse 28/30, von Victor, Alfred und Theodor Schmidt, Bauführer Frauenfeld & Berghof (9509).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Postgasse 20, von Anna Arnold (9572).

VII. Bezirk: Burggasse 47, von Heinrich Schwayer (9543).

IX. Bezirk: Nussdorferstraße 5/7, Pichlergasse 1, von Franz und Heinrich Glaser (9557).

X. Bezirk: Siccardsburggasse, Götzgasse, von Jakob S. Straßberg (56526).

XII. Bezirk: Gürtelstraße 20, Bauführer Franz Zeller (41400).

XVIII. Bezirk: Weinhaus, Parc. 84/1, Ecke der Köhlergasse und Spöttelgasse von Karl Stingeder (41679).

„ „ Währing, Einl.-Z. 909, Lustkandlgasse 46, von Josef und Marie Weer-Thomayer (41920).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

I. Bezirk: Salvatorgasse 11, von Josef Marek, Baumeister (9573).

Gewerbeanmeldungen vom 22. December 1896.

Becsy Johann — Schuhmachergewerbe — VIII., Bennogasse 1.

Berger Johann — Gastwirt (§ 16, lit. b, c, d, g G.-O., Nichtbetrieb) — XII., Schönbrunnerstraße 146.

Böhm Karl — Handel mit geschlachteten Gänsen — VIII., Lerchengasse 7.

Bundialek Thomas — Erzeugung von Bürsten aus Lederstreifen mit Ausschluss der Herstellung anderer Sorten — XII., Stättermayergasse 7.

Ehrlich Mayer — Eierhandel — XIII., Penzingerstraße 43.

Fichtl Peter Paul — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Peyerlgasse 7.

Fischer Helene — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Leibenfrostgasse 6.

Halbgebauer Andreas — Verschleiß von Fischen en detail — VIII., Buchfeldgasse 10.

Haushofer Ernestine, geb. Schmid — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 23.

Hlawaček Max — Gift-Verschleiß — IX., Garnisonsgasse 7.

Hoffmann Josef — Schaustellung von Gemälden — IV., Resselpark.

Holaubeck Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Piaristeng. 16.

Junger Ernst — Verkauf von Christbäumen, Christbaumaufputz, Barbarazweigen und Palmkätzchen — III., Ungargasse 52.

Kriegseis Franz — Pachtbetrieb der Fiaker-Licenz Nr. 935 — I., Schellinggasse.

Langer Stephan — Pfaidlergewerbe — III., Kainergasse 11.

Lehmauer Margarethe — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Schönbrunnerstraße 98.

Mattner Anna — Christbaumhandel — X., Columbusplatz.

Popper Regina — Verschleiß von Geflügel en detail — I., Am Schanzel.

Rappel Josef — Spirituosen-Verschleiß — X., Himbergerstraße 41.

Schrull Matthias — Gastwirt — VIII., Feldgasse 13.

Semansky Agnes, geb. Dworaček — Detail-Fisch-Verschleiß — XVI., Markt Gaullachergasse.

Serril Lorenz — Kostgeber — VIII., Feldgasse 10.

Skala Alois — Eisentrödlerei — X., Wielandplatz 10.

Smetana Ignaz — Victualien-Verschleiß — XVI., Speckbachergasse 41.

Stagl Adolf — Verschleiß von Geflügel en detail — I., Am Schanzel.

Weber Francisca — Zeitungs-Verschleiß — XIV., Schweglerstraße 21.

Wich Arthur v., Dr. — Land- und forstwirtschaftliches Verkehrsbureau — I., Wollzeile 40.

Wirt Johann — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c, d und g der G.-O. — XIII., Linzerstraße 430.

Würth Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lerchenfelderstraße 58.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 23. December 1896.

Beisinger Ernst von — Verschleiß von Korbwaren — XVII., Edlhofgasse 13.

Dobinsky Marie — Markvictualien- und Fisch-Verschleiß — XVI., Markt in der Brunnengasse.

Eckstein Agnes — Brot- und Gebäck-Verschleiß — XIX., Döblinger Hauptstraße 28.

Glaser Johann — Fischhandel — XVIII., Markt in der Kutschkergasse.

Herrmann Ferdinand — Agentur für erlaubte Versicherungs-Gesellschaften aller Art — XIX., Billrothstraße 39.

Fleck Abraham Wolf — Zimmermaler — XVII., Dornerplatz 7.

Henfeld Karoline — Fortbetrieb der Einspänner-Licenz Nr. 529 — XIII., Missindorfstraße 6.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite

Stadtrath:
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 11. December 1896 . . . 2149
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 15. December 1896 . . . 2154

Allgemeine Nachrichten:
Commission für Verkehrsanlagen 2156
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Täglicher Fleischmarkt vom 20. bis 26. December 1896 2157
Borstenviehmarkt vom 22. und 24. December 1896 2157
Pferdemarkt vom 22. December 1896 2157
Stechviehmarkt vom 23. December 1896 2157
Schlachtviehmarkt vom 28. December 1896 2158
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 24. December 1896 2158
Bericht des Marktamtes über die im Monate November 1896 bei der Einfuhr nach Wien beschauten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen 2158
Beschränkung des Verkehres mit Klauenthieren aus der Bukowina nach Niederösterreich 2158
Verbot der Einfuhr von Rindern aus den von der Lungenseuche betroffenen Gebieten des Deutschen Reiches nach Niederösterreich . 2159
Städtisches Lagerhaus 2159
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 24. bis 28. December 1896 . . 2160
Gewerbeanmeldungen 2160
Kundmachungen.
Beilage:
Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderathes, Stadtrathes und des Magistrates. (XII.)

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. V. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.